

Und
der
Mandelbaum
steht
in
Blüte

Prediger 12,5

© 2002
Gerhard & Ellen Schadt-Beck
Postfach 154
74344 Lauffen a. N.
Fon+Fax: 0049-(0)7133-7527

INHALT

- FRÜHLING DES ALTERS -
„Und der Mandelbaum steht in Blüte“

Prediger 12,5

d.h. das weiße Haar des Alters ist

„eine prächtige Krone,
auf dem Weg der Gerechtigkeit findet man sie“

Sprüche 16,31

„Der Schmuck der jungen Männer ist ihre Kraft,
graues Haar aber die Zierde der Alten“

Sprüche 20,29

Das weiße oder graue Haar – Zeichen des Alters - ist

„eine prächtige Krone“
„die Zierde der Alten“

- FRÜHLING DES ALTERS -

Dein Alter – eine eilende und reife Erfüllung von Gottes Wort

Dazu sehen wir beim Propheten **Jeremia 1,11+12** den **Mandelbaum** als Bestätigung seines Auftrags von Gott. Der Heilige Geist gab vor 2600 Jahren diesem Priester von Anatot, etwa 4 km nordöstlich von Jerusalem gelegen, Folgendes aufzuschreiben: „**Und das Wort des Herrn geschah zu mir: Was siehst du, Jeremia? Und ich sagte: Ich sehe einen**

Mandelzweig.

Und der **Herr sprach zu mir: Du hast recht gesehen;**

den n **Ich werde über Meinem Wort wachen, es auszuführen“.**

Warum hat Gott das Alter gerade mit dem Mandelbaum verglichen?
„**Und der Mandelbaum steht in Blüte“ Prediger 12,5.**

Das natürlichen Leben ist Bild und Zeugnis für das geistliche:

1. Der Mandelbaum in seinem zarten Rosa-weiß ist einer der ersten Bäume, vielleicht auch der erste, der blüht und den Frühling

ankündigt. Wenn wir den Mandelbaum im März blühen sehen, dann schauen wir erwartungsvoll auf die lebendige unübersehbare Verheißung:

- Der Frühling kommt.
- Das Leben zeigt sich neu.
- Der Winter muss weichen.
- Das Sterben hat ein Ende.
- Das neue Leben bricht endgültig durch.

So auch das Alter. Es zeigt an:

- Der ewige Frühling des neuen Jerusalem kommt für den an den Herrn Jesus Gläubigen bald.
- Das Auferstehungsleben des Herrn Jesus zeigt sich neu und unvergänglich wie nie zuvor.
- Der kalte Winter dieses irdischen Lebens muss dem warmen Frühling des ewigen Lebens bei dem Herrn Jesus weichen.
- Das Sterben kommt für den Wiedergeborenen an sein Ende. Denn **der Tod wird nicht mehr sein“ (Offenbarung 21,4).**
- Das neue, ewige Leben bei Gott bricht endgültig durch; für den Erretteten.

Gottes Wort in Gericht und Gnade:

2. Wir haben hier ein wunderbares Wortspiel in der Antwort des HERRn auf Jeremia:

„Den Zweig eines Ⓢ | ⊕Λ⇐ Mandelbaums (shaked) sehe ich“, sagt Jeremia. Und der HERR antwortet: „Du hast recht gesehen; denn □□◇℞ Ⓢ | Λ▷ wachend (wachsam, bedacht, trage dafür Sorge) (shoked) bin Ich über Meinem Wort, dass Ich es tue.“

Das hebräische Wort Shaked = Mandelbaum, shoked = wachend. Vgl. auch unser deutsches Wort: „Wacholder“ mit „wachen“ und „Wächter“!

Blühender Mandelbaum, Alter, Wächter sein, d.h. auch schlaflos sein, bedacht sein, Sorge tragen, diese Worte gehören zusammen, weil ihr Inhalt, ihre Bedeutung ein Zusammengehörendes ist.

„Den Zweig eines ☉ ⊕Λ← Mandelbaums (shaked) sehe ich“, sagt Jeremia. Und der HErr antwortet: „Du hast recht gesehen; denn ☐☐↗☉ ⊙ |ΛΛ▷ wachend (wachsam, bedacht, trage dafür Sorge) (shoked) bin Ich über Meinem Wort, dass Ich es tue.“

Dieses folgt der Ankündigung: „... um auszureißen und niederzureißen, zugrunde zu richten und abubrechen“, also des Gerichts, und es schließt sich an: „... um zu bauen und zu pflanzen“ (Jeremia 1,10), also der Gnade.

Es geht demnach bei dem Mandelbaum um Gottes Ausführung von Gottes Wort!

Ja, es geht bei dem blühenden Mandelbaum und im Alter um die Erfüllung Seines Wortes.

Und dieses Sein **Wort** ist ein Wort des Gerichts und der Gnade:

- über Israel, das irdische Volk des Messias, im wörtlichen und prophetischen Sinne,
- über die Gemeinde, den geistlichen Leib des Hauptes Jesus Christus, im geistlichen und prophetischen Sinne und
- über jeden von uns im persönlichen Sinne.

Den **blühenden Mandelbaum** und das **Wachen über Sein Wort** hat der HErr in dieser Vision untrennbar miteinander verbunden.

In Deinem Leben

So auch Dein Alter: der HErr erinnert Dich und jeden mit dem Alter, sei es dem eigenen oder in der Begegnung mit dem eines anderen betagten Menschen daran: Ich bin der darauf Bedachte, Ich bin der Wachsame, der Wächter über Meinem Wort. Ich trage Sorge für Mein Wort. Ich werde es erfüllen.

Ja, wir müssen ergänzen: Ich werde es **eilend** ausführen und erfüllen. Im Spanischen heißt es: „**Yo a p r e s u r o Mi palabra para ponerla por obra**“ (Jeremías 1:12). In der Englischen King

James Version: **“I see a rod of an almond tree. Then said the LORD unto me, Thou hast well seen: for I will h a s t e n My word to perform it“ (Jeremiah 1:11+12).**

Er hat auch mit Dir Seinen Plan, den Er jetzt *eilend* zur Erfüllung bringen will. **„Ich wache über Meinem Wort, dass Ich es tue.“** Auch in Deinem Leben.

Vielleicht denkst Du: Gott hat mich vergessen. Nein! Sein Plan steht auch für Dich fest.

Christus, mein Leben

Wie erfüllt Er ihn? In dem Herrn Jesus Christus sind alle Seine Verheißungen „Ja“ und „Amen“ (**2.Korinther 1,20**). Er gab für uns alle **I H N** in den Tod am Kreuz. Hier wurde Sein WORT siebenfach durchläutert (**Psalm 12,7**), indem der heilige Gottessohn, Jesus Christus, Gott, das WORT, Sein reines Leben an dem Fluchholz ausschüttete in Seinem Blut und damit alle unsere Gesetzesübertretungen sühnte und die Feindschaft unseres Fleisches gegen Gott und gegeneinander tötete (**Epheser 2,16**).

Darum erfüllt Er auch in unserem Leben als Kinder Gottes Sein Wort durch das **K r e u z** von **G o l g a t h a**.

Das Kreuz bringt die Scheidung in unseren Geist!
Freiwillige Zusammenarbeit zwischen unserem neuen Menschen und dem Heiligen Geist!

- Die Glaubensstellung einnehmen gegenüber
 - dem Fleisch dem Feind in uns
 - „Aus dem *Herzen* kommen arge Gedanken“ (Matthäus 15,19) > „Behüte dein Herz mehr als alles, was zu bewahren ist“ (Sprüche 4,23)!
 - „Nehmt jeden *Gedanken* (o. jede *Wahrnehmung*) gefangen unter den Gehorsam Christi (2.Korinther 10,5). „Übrigens Brüder, alles, was wahr, alles, was ehrbar, alles, was gerecht, alles,

was rein, alles, was liebenswert (amable), alles, was wohl lautend ist, wenn es irgendeine Tugend, wenn es irgendein Lob (gibt), das erwägt“ (Philipper 4,8)!

- „Behüte deine *Zunge* vor Bösem und deine Lippen, dass sie nicht Trug reden“ (Psalm 34,14).
 - den Sünden: dem Feind von innen und außen:
 - 1.Johannes 1,7+9: aus der Vergebung leben
 - „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“: vergeben – Bsp.: Sammelnder Missionar!
 - vergessen: Galater 4,12; 2.Korinther 12, 15.21; 13,7
 - der Welt dem Feind außerhalb von uns:
 - Galater 6,14
 - 1.Johannes 2,15-17
 - 1.Johannes 5,4
 - den Dämonen: Kolosser 2,15
 - dem Teufel: Hebräer 2,14; 1.Johannes 3,8
 - dem Tod: Johannes 5,24
- Uns beugen in dem Herrn gegenüber
- dem anderen: Bsp. Trauben in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg: noch tiefer beugen
 - der Not
- Die Scheidung durch das Kreuz annehmen in unserem
- Geist
 - Seele:
 - Verstand
 - Gefühl
 - Gemüt
 - Willen
 - Gesinnung
 - Leib:
 - Philipper 1,20

- 2.Korinther 4,17
- Römer 8,18

„Ich wache über Meinem Wort, dass Ich es tue.“

Für Israel und die Völker:

Eine Vorschattung dieser Erfüllung erleben wir in diesen Tagen schon, wo Israel noch (aber nicht mehr lange!) die „Decke“ vor den Augen hat.

Vgl. „Die einzige Supermacht ist Israel“ äußerte eine Zeitung in der Presseschau, als Ariel Sharon, Israels Ministerpräsident, seine Pläne vor UNO und EU, ja vor aller Welt durchsetzte und die Terroristen in seinem Land bekämpfte. Noch gilt **5.Mose 28,44**: „**Du wirst der Schwanz sein**“. Doch bereits ist der Heilige Israels dabei, den Segen zu erfüllen: **Ich will dich zum Haupt machen und nicht zum Schwanz**“ (5.Mose 28,13).

Durch das Gericht der Großen Trübsal geht es zum Segen des Tausendjährigen Reiches.

D a m a l s :

Weil der Mandelbaum früher blüht als andere Bäume (hebräisch © |⊕Λ← **Mandelbaum** oder **Mandel**), bedeutet er

1. Die nahe Erfüllung des von Gott geplanten Gerichts (V.10: „Siehe, Ich bestelle dich an diesem Tag über die Nationen und über die Königreiche, um auszureißen und niederzureißen, zugrunde zu richten und abzubrechen“ (und danach Seiner Gnade) „um zu bauen und zu pflanzen“. – Gott, der Herr, richtete Israel in der Zeit der Gefangenschaft vor 2500 Jahren und ab 70 n. Chr. in den 2000 Jahren der weltweiten Zerstreung, und Er richtete die Völker nach dem, wie sie zu Seinem Volk Israel standen (1.Mose 12,3; Sacharja 2,9).

Für die Gemeinde und den einzelnen Gläubigen:

Jeder betagte Mensch ist also generell ein Zeichen von Gott:

- Das nahe Gericht kommt – für den Ungläubigen (Psalm 90,12).

- Der ewige Frühling wartet auf den an den Herrn Jesus Gläubigen (Offenbarung 21+22).

Christus in Seiner Auferstehung

2. Zugleich ist der blühende Mandelbaum aber auch Christus in Seiner Auferstehung. Gott gab nur in Aarons Stab Leben.

Das Kreuz bringt die Scheidung in unseren Geist!
Freiwillige Zusammenarbeit zwischen unserem neuen Menschen und dem Heiligen Geist!

Dominierendes Thema (RDF, Mo, 08.04.02, 13.20 Uhr):
Globalisiertes Alter: Heute 600 Mill. alte Menschen, bald 2 Mrd.

Alte Menschen sind keine Randgruppe.
Sind unsere eigene Zukunft.
Ministerin Bergmann: Politik und Gesellschaft

Kindergipfel: dabei werden sie ermutigt zum globalen „Nein“ gegen Eltern und Obrigkeit (z.B.: gegen Präsident Bush und Amerika – weil sie für Israel sind; auf ihrer Münze steht noch „Trust in God“ und das Freimaurerzeichen). Das gesteuerte Ausreifen der Sünde.

Was ist Sünde? Die Sünde ist das „Nein“ gegen Gott und jede Obrigkeit, die stellvertretende Autorität Gottes ist. Rebellion und Empörung führen schließlich zu Gewalt.
Die Leiter der Weltgemeinschaft nehmen alles in ihren Griff. Ohne das Kreuz! Ohne das Blut! Totale Kontrolle über .

- Alt und
- Jung

Eine Nachahmung Satans dessen, was Gott, der HErr, in Psalm 148,12 sagt:

„Alte samt den Jungen“

es folgt dann in Vers 13:

„Sie sollen loben den Namen des HErrn!“

Hier nun setzt die Weltgemeinschaft ihre Adressaten und die ihnen entsprechenden Formen der Anbetung ein.

Zugleich ist der blühende Mandelbaum aber auch Christus in Seiner Auferstehung. Gott gab nur in Aarons Stab Leben.

Nach den ersten ungefähr 1½ Jahren der vierzigjährigen Wanderung Israels durch die Wüste (2.Mose 12,37-4.Mose 14,45) - zwischen 14,45 und 20,14 (Bericht über die letzten wenigen Monate in der Wüste) - in dem Zeitabschnitt von etwa 38 Jahren (vgl. 5.Mose 2,14) offenbart Gott das menschliche Herz mit all seiner bösen Begierde (siehe den Aufruhr Korahs (4.Mose 16), aus den Söhnen Kahats, also Levis, des Veters des Mose (2.Mose 6,18-21).

Der Herr legitimiert Aarons Priestertum, das von der ganzen Gemeinde angegriffen worden war, vor allem Volk. Zwölf Stäbe – für jeden Stamm einen – werden in die Stiftshütte gelegt. Der Name Aarons steht auf dem Stab Levis. Und am Morgen blüht der **Mandelzweig** Aarons und trägt Früchte (4.Mose 17,23).

In 4.Mose 17,23: **„Und es geschah am andern Morgen, als Mose in das Zelt des Zeugnisses hineinging, siehe, da hatte der Stab Aarons vom Haus Levi gesprosst: er hatte Knospen hervorgebracht und Blüten getrieben und Mandeln reifen lassen.“**

Jesus Christus ist der wahre Hohepriester. In Ihm ist **„die Kraft des unendlichen Lebens“ – Hebräer 7,16.**

Die ehernen Pfannen am Brandopferaltar und der blühende Zweig Aarons im dem Allerheiligsten bezeugen,

- Dass sicherer Tod den erwartet, der in eigener Vollmacht Gott nahen will,
- Dass aber Leben und volles Genüge in Jesus Christus zu finden sind.

Der **Mandelzweig** ist also ein Bild für die Auferstehung – Frühling. Ja, die Kinder Korah, die den Fluch der Eltern erfahren hatten und sich dienen ließen, erkannten Gott als den, von Dem sie bekennen: **„Er führt uns wie die Jugend, über den Tod hinaus“ (Psalm 48,15).**

Durch die Kraft Seiner Auferstehung und die Gemeinschaft Seiner Leiden (Philipper 3,10)!

So dass sie immer tiefer erkennen und wissen dürfen:

**„Auch bis in euer Greisenalter bin Ich derselbe,
und bis zu eurem grauen Haar werde Ich Selbst euch tragen.
Ich, Ich habe es getan,
und Ich Selbst werde heben,
und Ich Selbst werde tragen und werde erretten.“
Jesaja 46,4**

Hosea 14,9b +6a:

**ICH bin wie ein prächtiger Wacholderstrauch;
Nur bei Mir findet ihr, was ihr zum Leben braucht!
ICH gebe ihnen neues Leben,
so wie der Tau die Blumen zum Blühen bringt.“**

HANSENS Universal-LEXIKON <**Wacholder**>:

Juniperus, ein immergrüner Nadelstrauch mit einzelnen eingeschlechtlichen Blüten, der in lichten Nadelbäumen, Mooren und Heiden, über der Baumgrenze als Teppichstrauch (Zwerg-W.) wächst und dessen Blüten erst im 2. Jahr reifen (Beerzapfen). Das Holz ist gut für Drechsler und Schreiner, die Früchte sind **harntreibendes Gewürz** und Branntweinzusatz.

